



Vorlesungsverzeichnis Diplomstudiengang

Wintersemester 2017/18

Diplomandenseminare

Vor Beginn der Vorlesungszeit finden für alle Lehrbereiche Diplomandenseminare statt:

LB I Theorie der Politik	PD Dr. Schwaabe	12.10.2017	15:00	H. 202
LB II Recht und Staat	Prof. Dr. Oberreuter	11.10.2017	15:00	H. 202
LB III Wirtschaft und Gesellschaft	Prof. Dr. Zöller	04.10.2017	15:00	H. 202
LB IV Internationale Politik und Neueste Geschichte	Prof. Dr. Streinz	10.10.2017	15:00	H. 202

Die Seminarteilnahme ist speziell Diplomandinnen und Diplomanden während der Abfassung ihrer Diplomarbeiten empfohlen. Zum Zuhören sind jedoch alle Studierenden des Hauptstudiums herzlich eingeladen.

Lehrveranstaltungen

Zeichenerklärung:

V = Vorlesung
HS = Hauptseminar

Die Veranstaltungen sind eine Kombination von Hauptseminar und Vorlesung. Es können sowohl Vorlesungsnachweise oder bei Erbringung von Leistungen (Referat und Hauptseminararbeit) Hauptseminarscheine erworben werden

Die Nummer des Seminarraums befindet sich in Klammern hinter dem Tag und der Uhrzeit. Bitte beachten Sie bei Blockveranstaltungen die genauen Termine. Nach Veröffentlichung des Vorlesungsverzeichnisses eintretende Änderungen oder Ergänzungen sowie zusätzliche Hinweise werden auf der Homepage bekanntgegeben.

Die bei den einzelnen Lehrveranstaltungen aufgeführten Literaturempfehlungen dienen nur der ersten, grundlegenden Orientierung und Vorbereitung. Weiterführende Literaturhinweise erfolgen im Verlauf der jeweiligen Veranstaltung.

Theorie der Politik

1	Grundbegriffe und Grundpositionen der Politischen Theorie	Schönherr-Mann / Weiß
HS / V	16.10., 23.10., 30.10., 6.11., 13.11., 20.11., 27.11., 4.12., 11.12., 18.12.2017, 8.1., 15.1., 22.1., 29.1., 5.2.2018	Mo. 15.45 – 17.15 (H.202)

Diese Kombination zweier Lehrveranstaltungstypen orientiert sich an zwei Zieloptionen: Zum einen kann ein Hauptseminarschein zu den üblichen Bedingungen für Hauptseminare erworben werden. In den Sitzungen, für die keine Referate anstehen, wird der jeweilige Dozent in der Art einer Vorlesung zu einem Thema vortragen.

Die erste Hälfte der Sitzungen – geleitet von Ulrich Weiß – thematisiert mit Macht, Herrschaft und Autorität drei grundlegende Kategorien politischen Denkens. Dabei sollen ideengeschichtlich wie systematisch wichtige Theorien kombiniert werden mit einem mythischen Narrativ (Gründung des alten Rom) und historisch-konkreten Beispielfällen (Peloponnesischer Krieg, Konkurrenz von geistlichen und weltlichen Herrschaftsansprüchen im europäischen Mittelalter, konfliktäre Legitimitäten in der Englischen Revolution).

Die zweite Hälfte der Sitzungen – geleitet von Hans-Martin Schönherr-Mann – setzt sich mit folgenden Grundpositionen der Politischen Theorie auseinander: Platon und der Platonismus, Aristoteles und der Kommunitarismus, der Liberalismus von Locke und Rawls, Marx und der Neomarxismus, Pragmatismus und Neopragmatismus, Konsens- vs. Dissens-Theorien. Es geht primär darum zu verdeutlichen, wie sich die Grundpositionen des politischen Denkens in späteren und aktuellen Ansätzen wiederholen, umsetzen und verschieben, um damit auf Probleme ihrer jeweiligen Zeit zu antworten.

Beide Teile der Lehrveranstaltung verstehen sich als Angebot, die Studenten möglichst gut auf die letzte Phase ihres Studiums vorzubereiten. Diesem Zweck dient eine thematisch breite Ausrichtung ebenso wie der hohe Stellenwert gemeinsamer Diskussion.

Texte und Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Recht und Staat

2	Pluralismus – Populismus – Parlamentarismus. Fundamente und Herausforderungen des Verfassungsstaats	Oberreuter
Blockseminar: HS / V	Vorbereitungssitzungen: 19.10., 9.11., 7.12., 21.12.2017 Seminar in Tutzing: 13.-14.01.2018	Do. 17.30 – 19.00 (H.202)

Die kombinierte Lehrveranstaltung aus Vorlesung und Hauptseminar wendet sich Fundamenten und Kernproblemen der Demokratie und ihrer institutionellen Ordnung zu: im Prinzipiellen und im Aktuellen. Letzteres wird insbesondere in den Seminarpassagen aufgegriffen. Die Lehrveranstaltung dient zudem dem Versuch, ein (prüfungsrelevantes) Repetitorium zum Lehrbereich Politische Systeme ("Staat") anzubieten.

Literatur (Auswahl): Müller, Jan-Werner: Was ist Populismus? edition suhrkamp, 2016; Nuscheler, Franz/Steffani, Winfried: Pluralismus. Konzeptionen und Kontroversen, München: Pieper, 1973; Oberreuter, Heinrich: Wendezeiten. Zeitgeschichte als Prägekraft politischer Kultur, München: Olzog, 2010; Schmidt, Manfred G.: Demokratietheorien. Eine Einführung, Wiesbaden: VS Verlag, 2008.
Weiterführende Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

3 Volkswirtschaftliche Entscheidungstheorie

Holler

HS / V · 20.10., 17.11., 1.12., 15.12.2017
12.1., 26.1.2018

Fr. 15.45 – 19.00 (H.202)

Die kombinierte Lehrveranstaltung aus Vorlesung und Hauptseminar behandelt den Themenkomplex „Volkswirtschaftliche Entscheidungstheorien“ unter Berücksichtigung volkswirtschaftlicher Grundlagen. Folgende Schwerpunkte werden in den einzelnen Sitzungen thematisch erörtert: Konsumenten- und Unternehmensentscheidung unter Sicherheit; Erwartungsnutzenhypothese, Kritik und alternative Ansätze; Spieltheoretische Modelle der Erwartungsbildung; Das Ultimatum-Spiel, Rubinsteinspiel, Nash-Lösung und Kern; Kollektive Entscheidungen: Wahlen, Referenden und Deliberation

Internationale Politik und neueste Geschichte

4 The Arctic Challenge oder: Viel Neues im Hohen Norden

Khan

HS / V 18.10.2017 **weitere Termine werden bekannt gegeben**

Mi. 17.30 – 20.45 (H.202)

Das Seminar wird möglicherweise in Absprache mit den Studierenden (zumindest teilweise) als Blockveranstaltung durchgeführt werden.

Der Klimawandel macht sich in besonderem Maße in der Arktis bemerkbar – mit gravierenden Auswirkungen für Mensch und Natur. Die rasant voranschreitende Veränderung der natürlichen Umwelt ist aber nicht nur Anlass zur Besorgnis, sondern eröffnet für Arktisstaaten und Nichtarktisstaaten gleichermaßen auch ganz neue Perspektiven. Im Koordinatenfeld wirtschaftlicher Begehrlichkeiten und geopolitischer Ambitionen einerseits und der Verantwortung gegenüber Ökologie und der Lebensweise indigener Völker andererseits wurden so in jüngster Zeit nicht nur in unterschiedlicher Weise Positionen im Hinblick auf die (zukünftige) „governance“ der Nordpolarregion definiert, sondern sind insoweit auch bereits erste multilaterale Strukturen geschaffen worden (insbesondere der Arktische Rat aber auch andere Foren).

Nach der Erarbeitung der materiellen und institutionellen Grundstrukturen, welche das Arktisregime heute kennzeichnen, wird das Seminar in vergleichender Perspektive beispielhaft, und unter besonderer Berücksichtigung des völkerrechtlichen Koordinatensystems, die entsprechenden Positionspapiere eines Arktisstaates (Kanada), eines Nichtarktisstaates (Deutschland) sowie der Europäischen Union im Hinblick auf die sich darin manifestierenden wirtschaftlichen und politischen Interessen und Ziele sowie die Wege zu ihrer Verwirklichung analysieren. Wo gibt es einen (weitgehenden) Gleichklang, wo Friktionen – und wie lassen sich diese möglicherweise überwinden? So lauten die Kernfragen, mit denen wir uns in diesem Seminar auseinandersetzen werden. Der Kampf um die Arktis und ihre Ressourcen hat begonnen: Aber wie wird er ausgehen?

Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

TUTORIEN

Die Tutorien für die Diplomprüfung und die Vordiplomprüfung im Frühjahr 2018 beginnen voraussichtlich Anfang Januar 2018. Die Termine werden ab Mitte Dezember auf der Homepage veröffentlicht.